



Anschrift:
Bürgerstr. 5
48432 Rheine

Stadt Rheine
z.H. Herrn Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14
48429 Rheine

Rheine, 03.11.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die SPD Fraktion in Rat der Stadt Rheine beantragt, für die Sitzung des Bauausschusses am 07.11.2019, die Vorlage Nr.209/19/1 wie nachfolgend zu ändern und zu beschließen:

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss nimmt die vorliegende Entwurfsplanung für die Erweiterung der PaulGerhardt-Schule im Rahmen der Grundschuloffensive zur Kenntnis.

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung die Planung zur Errichtung einer Sporthalle an der Paul-Gerhardt-Schule zu konkretisieren und die Kosten zu ermitteln. Die Durchführung der Erweiterung der Paul-Gerhardt-Schule soll den Bau der Sporthalle beinhalten.

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung bei zukünftigen Planungen die verbleibende Schulhoffläche in Bezug zur Anzahl der Schüler zu ermitteln (qm je Schüler).

Begründung:

Die Stadt Rheine realisiert im Rahmen des Programmes „Gute Schule 2020“ die zukunftsfähige Sanierung und Erweiterung aller Grundschulen in der Stadt Rheine.

Die Entwurfsplanung für die Erweiterung der Paul-Gerhardt-Schule liegt dem Bauausschuss vor und soll zur Durchführung beschlossen werden.

Der Neubau einer Sporthalle für die Paul-Gerhardt-Schule wird in den Planungen mit dem Hinweis zur weiteren Nutzung der Sporthalle der Elsa-Brändström-Realschule nicht berücksichtigt.

Somit bliebe die Paul-Gerhardt-Schule die einzige Grundschule in der Stadt Rheine, die nicht über eine eigene Sporthalle verfügt. Dieser Zustand ist sicherlich nicht zukunftsfähig und entspricht nicht dem Gedanken „Gute Schule 2020“.

Der Raumbedarf für den Sportunterricht ist laut Lehrplan leicht zu ermitteln und kann nicht über die zukünftige Nutzung der Sporthalle der Elsa-Brändström-Schule abgesichert werden.

Die Zukunft der Elsa-Brändstöm-Realschule am jetzigen Standort ist ungewiss und wird voraussichtlich im Jahr 2020 entschieden. Es ist aber abzusehen, dass bei einer geplanten Erweiterung auf 6 Züge am jetzigen Standort, zukünftig keine freien Kapazitäten der Sporthalle für eine andere Schule zur Verfügung stehen.

Sollte die Realschule an einem anderen Standort neu gebaut werden, so wäre auch dieses keine Lösung für die Paul-Gerhardt-Schule zur weiteren Nutzung der Sporthalle am alten Standort der Elsa-Brändström-Schule. Die „alte Sporthalle“ der Elsa-Brändstöm-Schule ist stark renovierungsbedürftig. Auch ist der Baukörper der Halle in die Schule integriert und stellt keinen einzelnen isolierten Baukörper dar. Es wären Veränderungen im Brandschutz und im Bereich der Fluchtwege notwendig.

Im Ergebnis und unter Abwägung aller Kriterien erscheint der Neubau der Sporthalle am Standort der Paul-Gerhardt-Schule sinnvoll. Wenn jedoch die Schule komplett erweitert und zukunftsfähig werden soll, dann muss der Neubau der Sporthalle jetzt in die Gesamterweiterung der Paul-Gerhardt-Schule aufgenommen werden. Eine erneute Baumaßnahme in 2 oder 3 Jahren wäre niemandem zu vermitteln, überdies würden sich die Kosten deutlich erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen



Detlef Weßling

(Fraktionsgeschäftsführer)